

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Rathaus St. Johann
66111 Saarbrücken

**Antrag zur Förderung eines Einzelprojektes im Rahmen des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“
Partnerschaft für Demokratie in der Landeshauptstadt Saarbrücken**

Projektnummer: A0137/2018/
(wird von der Koordinierungsstelle vergeben)

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name des Trägers: ...
Art des Trägers: ...
Rechtsform: ...
Straße, Hausnummer: ...
Postfach: ...
PLZ, Ort: ...

Kontaktdaten

Ansprechperson: ...
Telefon: ...
Telefax: ...
E-Mail: ...
Homepage: ...

Unterschriftsberechtigte Person (z. B. Geschäftsführer/-in, Vorsitzende/r)

Anrede, Titel: ...
Vorname, Name: ...
Funktion: ...

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

2. Bezeichnung des Einzelprojektes (bitte kurzen, aussagekräftigen Titel eingeben)

...

3. Beginn und Ende des Einzelprojektes

Projektzeitraum (inklusive Vor- und Nachbereitungszeit; maximal bis 31.12. des Jahres):

von: Datum bis: Datum

4. Durchführungsort/e des geförderten Einzelprojektes

- Ganzes Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken
 oder einzelne Stadtteile (bitte nennen):

...

5. Förderschwerpunkte

Das Bundesprogramm dient der Bekämpfung von Rechtstextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit sowie der Radikalisierungsprävention.

Auf welche Phänomene bezieht sich das Projekt?

Schwerpunkte

(Mehrfachnennung möglich):

- Rassismus und rassistische Diskriminierung
 Antisemitismus
 Antiziganismus
 Islam-/Muslimfeindlichkeit
 Homophobie und Transphobie
 Rechtsextreme Orientierung und Handlungen
 politisierte oder vorgeblich politisch bzw. vorgeblich religiös legitimierte Gewalt
 Diskriminierung aufgrund sonstiger Merkmale (bitte benennen):

...

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

6. Projekttyp (maximal 3 Nennungen)

Projekttyp:

- Aktionstag/e
- pädagogisches Angebot
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Jugendbildung / Schülerprojekt
- Beratungsangebote
- Workshop, Seminar oder Tagung
- Projekt-/ Materialentwicklung
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekt (z. B. Film oder Theater)
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt im Bereich Neue Medien/ Social Media
- Bildung / Fortbildung / Qualifizierung / Schulung
- Ausstellung
- Fest/Feier

andere (genau benennen):

...

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

7. Zielgruppen

Hauptzielgruppe (von unten genannten bitte auswählen und hier eintragen):

...

Weitere Zielgruppe/n:

- Kinder (bis 14 Jahren)
- Jugendliche (bis 27 Jahren)
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- ErzieherInnen, LehrerInnen, andere pädagogische Fachkräfte
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche AkteurInnen
- MultiplikatorInnen
- Menschen mit Behinderung
- Breite Öffentlichkeit / BürgerInnen
- Sonstige → bitte konkret beschreiben:

...

Alter der Zielgruppe/n (Mehrfachnennung möglich):

- | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> unter 6 | <input type="checkbox"/> 6 – 13 | <input type="checkbox"/> 14 - 17 | <input type="checkbox"/> 18 – 21 |
| <input type="checkbox"/> 22 – 26 | <input type="checkbox"/> 27 – 45 | <input type="checkbox"/> 45 – 65 | <input type="checkbox"/> über 65 |

8. Anzahl der Personen, die am Einzelprojekt teilnehmen sollen

Erwartete Teilnehmerzahl:

...

¹Nach Beendigung des Projekts werden Sie aufgefordert, einen Sachbericht über Ihre Arbeit zu verfassen. In diesem Bericht werden u.a. die Anzahl der teilgenommenen Personen nach Geschlecht, sowie nach Zielgruppe und Alter (Kategorien siehe Punkt 7) abgefragt. Diese Angaben benötigen wir für das Berichtswesen gegenüber dem Bundesprogramm.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

9. Kurzbeschreibung

9.1 Ziele und Inhalte

Beschreiben Sie, was Sie mit dem Projekt erreichen wollen.

max. 2.500 Zeichen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

9.2 Handlungskonzept

Beschreiben Sie die Aktivitäten zur Erreichung der Ziele, Ihre methodischen Ansätze, den Zeitplan, die geplanten Produkte etc.

Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Demokratie- und Menschenrechtsbildung?

max. 3.000 Zeichen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

10. Kooperationspartner

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner des Projektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar.

...

11. Erfolgsfaktoren

Woran machen Sie den Erfolg des Projektes fest? Nennen Sie die wichtigsten Indikatoren (mindestens zwei), anhand derer Sie den Projekterfolg bewerten wollen.

Sind Ihre **Indikatoren SMART***?

Spezifisch - Messbar - Attraktiv - Realisierbar (realistisch erreichbar) - Terminiert?

Indikator 1
(SMART *
beachten)

...

Indikator 2
(SMART *
beachten)

...

Indikator 3
(SMART *
beachten)

...

12. Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Beschreiben Sie Ihre Planung für die Umsetzung von Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion im Projekt.

...

13. Veröffentlichungen

Veröffentlichungen bedürfen der Freigabe durch die Koordinierungsstelle (Zuwanderungs- und Integrationsbüro). Auf die Förderung durch den Bund muss in geeigneter Weise hingewiesen werden (siehe Merkblatt Öffentlichkeitsarbeit).

Sind im Zusammenhang mit dem Projekt Veröffentlichungen geplant?

ja nein

Wenn ja – in welcher Form?

...

14. Darstellung der Gesamtfinanzierung / Kosten- und Finanzierungsplan

1.	Ausgaben	Erläuterung (Anzahl Personen, Anzahl der Stunden, Stundensatz, Qualifikation, Art des Materials etc.)	Betrag in €
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	...	...
1.2.	Sachausgaben (auch Honorare)	...	...

	Summe		...

2.	Einnahmen	Erläuterung (Status beantragt oder bewilligt, Art der Einnahme etc.)	Betrag in €
2.1	Eigenmittel	...	...
2.2	Öffentliche Zuschüsse	...	...
2.3	Andere Drittmittel	...	...
2.4	Sonstige Einnahmen	...	...
2.5	Beantragte Fördermittel	Lokale Partnerschaft für Demokratie in der Landeshauptstadt Saarbrücken	...
	Summe		...

Die Summe der Ausgaben muss der Summe der Einnahmen entsprechen (Differenz 0,00 €).

Erläuterungen:

Das Besserstellungsverbot bei der Personalkostenfinanzierung ist einzuhalten. Anrechnung nur für im Förderzeitraum angeschaffte Investitionen möglich. Alle Ausgaben und Einnahmen sind im Verwendungsnachweis durch Belege nachzuweisen (keine Pauschalen).

15. Einwilligung und Unterschrift des Antragstellenden**Einwilligungserklärung zur Datennutzung:**

Ich/wir stimme/n hiermit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adresse sowie der Mobil- und Festnetztelefonnummer zum Zweck der Kontaktaufnahme der nachgenannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu. Ich/wir willige/n entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Mit meiner Unterschrift willige ich der Datennutzung ein und bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort: ...

Datum: Datum

Vorname, Name: ...

Funktion: ...

Rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel

Stempel

Bitte den Antrag nach dem Ausfüllen ausdrucken, rechtsverbindlich unterschreiben und mit allen Anlagen **per Post** und zusätzlich (ohne Unterschrift / Stempel) per **E-Mail** an jasmin.gertung@saarbruecken.de senden.

Adresse: Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Rathaus St. Johann
66111 Saarbrücken

Kontakt und Beratung bei der Antragstellung:

Veronika Kabis	veronika.kabis@saarbruecken.de	+49 681 905-1559
Jasmin Gertung	jasmin.gertung@saarbruecken.de	+49 681 905-1352
Uwe Albrecht	uwe.albrecht@adolf-bender.de	+49 6851 808279-4

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Weitere Informationen zum Bundesprogramm:

www.saarbruecken.de/demokratie_leben

www.demokratie-leben.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**